

Mit der neuen Struktur der Celanese Gruppe sind wir noch effizienter geworden

Dr. Andreas Pohlmann

Vorsitzender des Vorstands
der Celanese AG
in der Hauptversammlung am 19. Mai 2005



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Aktionärssprecher,
meine Damen und Herren,

zur ordentlichen Hauptversammlung der Celanese AG begrüße ich Sie im Namen des Vorstands hier in der Luise-Albertz-Halle in Oberhausen sehr herzlich. Wir freuen uns, dass Sie auch in diesem Jahr an dieser für Sie und uns bedeutenden Versammlung teilnehmen.

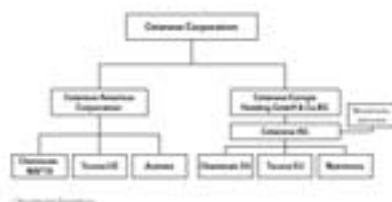
Bei der Celanese Corporation liegt nunmehr die Verantwortung für die strategische Steuerung des globalen Celanese Geschäfts.

Das zurückliegende Rumpfgeschäftsjahr 2004 war ein Jahr weitreichender Veränderungen für die Celanese AG; für Sie, unsere Aktionäre; für die Celanese Gruppe weltweit und unsere Mitarbeiter. Seit dem Ab-

schluss des freiwilligen Übernahmeangebots durch Blackstone arbeiten wir alle unter neuen Rahmenbedingungen am Erfolg der Celanese. Wir haben nunmehr eine neue globale Konzernstruktur, eine neue Unternehmensführung sowie eine neue Aktienstruktur der Celanese AG.

2004 – ein Jahr der Veränderung

2004 - Jahr der Veränderung bei Celanese: Neue Konzernstruktur*



Aufgabe, Funktion und Konsolidierungskreis der Celanese AG haben sich geändert. Wesentliche Auslöser waren die Veräußerung der Celanese Americas Corporation über die Celanese Europe Holding GmbH & Co. KG an die BCP Caylux Holdings Lu-

xembourg S.C.A. sowie die Etablierung der Celanese Corporation als globale Holdinggesellschaft der Celanese Gruppe im Oktober 2004. Die Celanese AG ist heute eine mittelbare Tochtergesellschaft der Celanese Corporation und umfasst nur noch die europäischen und einige asiatische Geschäftsaktivitäten der Celanese Gruppe. Dies wird bereits im Halbjahresbericht 2004/2005 der Celanese AG deutlich werden. Bei der Celanese Corporation liegt nunmehr die Verantwortung für die strategische Steuerung des globalen Celanese Geschäfts. Sie hat damit diese bisherige Aufgabe der Celanese AG übernommen.

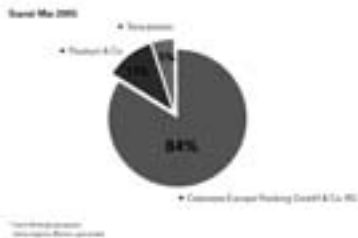
Meine Damen und Herren,

Die strukturellen Änderungen haben auch Auswirkungen auf die Besetzung der Managementfunktionen in unserem Unternehmen. So hat David Weidman die Funktion des Chief Executive Officer der Celanese Corporation übernommen, während Lyndon Cole, Peter Jakobsmeier und ich im Vorstand der Celanese AG verant-

wortlich zeichnen. Ich möchte in diesem Zusammenhang ganz herzlich unserem früheren Vorstandsvorsitzenden Claudio Sonder und dem ehemaligen Finanzvorstand Perry Premdas danken, die zum 31. Oktober 2004 in den Ruhestand getreten sind bzw. das Unternehmen verlassen haben. Celanese ist seit 1999 zu einem Unternehmen in der Chemischen Industrie mit dem fokussiertesten Portfolio und einer positiven Wertentwicklung geworden. Diese erfolgreiche Phase bleibt mit den Namen Claudio Sonder und Perry Premdas eng verbunden.

Neue Aktionärsstruktur

Neue Aktionärsstruktur der Celanese AG*



Meine Damen und Herren,

Ausgangspunkt für die Änderungen in der Konzern- und Managementstruktur war die durch die Übernahme veränderte Aktionärsstruktur der Celanese AG. Heute haben wir mit der Celanese Europe Holding GmbH & Co. KG, der früheren BCP Crystal Acquisition GmbH & Co. KG, die rund 84 Prozent der außenstehenden Aktien hält, und dem Finanzinvestor Paulson & Co., der über 11 Prozent hält, in erster Linie zwei große Aktionäre.

Ausgangspunkt für die Änderungen in der Konzern- und Managementstruktur war die durch die Übernahme veränderte Aktionärsstruktur der Celanese AG.

Was aber trotz aller strukturellen Veränderungen geblieben ist und bleiben wird, ist die globale Aufstellung

der Celanese Gruppe. An der Bedeutung Europas und des Produktionsstandorts Deutschland für das Unternehmen hat sich auch nach der Übernahme durch Blackstone nichts geändert.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang eine Bemerkung zur gegenwärtigen politischen Debatte in Deutschland über den Einfluss internationaler Finanzinvestoren auf die deutsche Industrie machen. Die von bekannten Kreisen vorgebrachten Aussagen zu Finanzinvestoren sind nicht nur falsch und irreführend. Sie werden anderswo in der Welt mit Skepsis und Unverständnis verfolgt und sind schädlich für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Im Sinne des Standorts würde ich mir wünschen, dass wir schnellstmöglich zu einer sachlichen Diskussion zurückfinden.

Trotz aller Umbaumaßnahmen und strukturellen Veränderungen im Konzern und der zum Teil nur schwer vorhersehbaren Entwicklungen auf den Rohstoffmärkten konnten wir unsere Position weltweit halten und ausbauen.

Wir, das Celanese Management, sind überzeugt, dass die Übernahme durch Blackstone richtig war und ist für die Zukunft unseres Unternehmens. Wir sind auch überzeugt, dass wir mit Hilfe von Blackstone aktiver an der notwendigen Konsolidierung der chemischen Industrie teilnehmen können und Wachstum besser realisieren können als alleine. Die Übernahme des Dispersionsgeschäfts von National Starch oder die beabsichtigte Akquisition von Acetex, die beide starke europäische Produktionsstandorte haben, belegen diesen Weg.

Trotz aller Umbaumaßnahmen und strukturellen Veränderungen im Konzern und der zum Teil nur schwer

vorhersehbaren Entwicklungen auf den Rohstoffmärkten konnten wir unsere Position weltweit halten und ausbauen. Dies ist in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken. Ihnen möchte ich im Namen des Vorstands ganz herzlich für ihren engagierten, unermüdlichen und außerordentlich professionellen Einsatz in diesem Jahr danken.

Wesentliche Ereignisse

Wesentliche Ereignisse in 2004/2005



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

lassen Sie mich nun einige wesentliche Ereignisse im vergangenen Geschäftsjahr hervorheben.

Wie Sie sich erinnern werden, hatte Blackstone im Februar 2004 ihr freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot den Aktionären der Celanese AG zugeleitet. Der Vorstand und Aufsichtsrat haben in getrennten begründeten Stellungnahmen die Annahme empfohlen. Alle Aktionäre der Celanese AG, die das Angebot damals angenommen hatten, konnten nicht zuletzt dank der Prämie auf den Aktienkurs eine beachtliche Wertsteigerung ihres Investments realisieren. Das Übernahmeangebot wurde im April mit einer Annahmquote von rund 84 Prozent der außenstehenden Aktien erfolgreich abgeschlossen.

Das Übernahmeangebot wurde im April mit einer Annahmquote von rund 84 Prozent der außenstehenden Aktien erfolgreich abgeschlossen.

Blackstone hatte in den Angebotsunterlagen transparent gemacht, dass

es im Fall eines erfolgreichen Übernahmeangebots u.a. die Absicht hat,

- ▷ die Notierung der Celanese AG an der New York Stock Exchange einzustellen,
- ▷ einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abzuschließen sowie
- ▷ eine US-Obergesellschaft für die Celanese AG zu schaffen.

Alle angekündigten Maßnahmen waren Gegenstand der Diskussion auf den Haupt- versammlungen 2004

Alle angekündigten Maßnahmen waren Gegenstand der Diskussion auf der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2004 und der außerordentlichen Hauptversammlung am 30./31. Juli 2004. Sie wurden zwischen Juni und November 2004 umgesetzt. So stellte die Celanese AG im Juni die Notierung an der NYSE ein und schied aus dem M-Dax und dem Prime Standard der Deutschen Börse aus. Nach Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlung zum Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Celanese AG und der Celanese Europe Holding sowie der Änderung des Geschäftsjahres und deren Eintragung in das Handelsregister konnten beide Maßnahmen in Kraft treten.

Gegen die Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung liegen mehrere Anfechtungsklagen vor. Darüber hinaus ist ein gerichtliches Spruchverfahren gegen das Abfindungsangebot in Zusammenhang mit dem Beherrschungsvertrag eingeleitet worden. Zu dem heutigen Tagesordnungspunkt 6, die Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung zu bestätigen, werde ich später nochmals das Wort ergreifen und diesen erläutern. Für den Zeitraum seit Abschluss des Übernahmeangebots bis zum Ende des Rumpfgeschäftsjahrs, also zwischen April 2004 und September 2004, hat der Vorstand einen

Abhängigkeitsbericht aufgestellt. Dieser wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Darüber hinaus möchte ich Ihnen noch berichten, dass wir von der Ermächtigung, eigene Aktien zu erwerben, keinen Gebrauch gemacht haben. Diese Ermächtigung war von der ordentlichen Hauptversammlung 2003 erteilt worden und ist zum 30. September 2004 ausgelaufen.

Meine Damen und Herren,

zentraler Gegenstand dieser Hauptversammlung ist das Rumpfgeschäftsjahr 2004. Wir wollen Sie aber auch über wesentliche strukturelle Veränderungen unserer Unternehmensgruppe informieren, die seit dem Ende des Rumpfgeschäftsjahrs eingetreten sind. So haben wir im Oktober die Veräußerung der Celanese Americas Corporation an die Celanese Europe Holding vorgenommen. Hierauf werde ich später ausführlicher eingehen.

Unsere neue Muttergesellschaft ist nach einem Initial Public Offering seit Ende Januar 2005 an der Börse in New York notiert.

Außerdem erfolgte die Umbenennung der Blackstone Crystal Holdings Capital Partners (Cayman) IV Ltd. in Celanese Corporation. Diese Gesellschaft ist seitdem die neue globale Holdinggesellschaft der Celanese Gruppe mit Sitz am bisherigen Standort des Chemicals Geschäfts in Dallas. Unsere neue Muttergesellschaft ist nach einem Initial Public Offering seit Ende Januar 2005 an der Börse in New York notiert. Damit ist die Weiterentwicklung der Organisations- und Managementstruktur der Celanese Gruppe zunächst im wesentlichen abgeschlossen. Die Fonds, die von der Blackstone Gruppe beraten werden, halten seit dem Börsengang der Celanese Corporation in USA noch rund 62 Prozent der außenste-

henden Aktien der amerikanischen Konzernobergesellschaft. Weitere Aktionäre sind ganz überwiegend US-amerikanische institutionelle Anleger wie Fidelity, daneben aber auch Kleinaktionäre und europäische Finanzinvestoren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen nun einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Celanese AG Gruppe sowie unserer Geschäftssegmente im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr geben. Da die Veräußerung der Celanese Americas Corporation im Oktober 2004 erfolgte, umfasst dieser Konzernabschluss ein letztes Mal das vollständige globale Geschäft der Celanese.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung im Überblick
Rumpfgeschäftsjahr, endend 30. Sept. 2004

	2003	2004
Umsatzsteuereinnahmen	3.103	3.031
Beizugssteuergewinn	113	46
Jahresergebnis	116	-70
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	114	-68
Eigenkapital (pro Aktie, bis 1)	2,34	-1,42
Eigenkapital	2.044	1.888
Netto Finanzschulden	387	365

Das Rumpfgeschäftsjahr 2004 war durch unerwartet sich deutlich verbessernde konjunkturelle Rahmenbedingungen geprägt, die sich erst spät im Jahresverlauf abzeichneten und verfestigten. Wie Sie sich erinnern können, hatten wir in unseren Ausblicken im Frühjahr 2004 wiederholt auf die Schwierigkeit hingewiesen, die weitere Marktentwicklung angesichts der geopolitischen und Rohstoffpreisbedingten Unwägbarkeiten vorhersehen zu können. Die späte Konjunkturaufhellung hat auch bei Celanese zu zunehmenden Absatzmengen in allen Segmenten, und hier insbesondere in unseren Kerngeschäften Chemische Produkte und Ticona, bei gleichzeitig leichten Preissteigerungen beigetragen. Dem standen vor allem ungünstige Wechselkursrelationen und volatile Rohstoff- und Energiekosten gegenüber. Sie haben die positive Entwicklung des operativen Geschäfts überlagert und zu einem mit rund 3,05 Mrd. Euro leicht rück-

läufigen Umsatz gegenüber der Vorjahrsperiode geführt.

Das Betriebsergebnis wurde insbesondere durch weiterhin gestiegene Rohstoffkosten sowie Sonderaufwendungen in Höhe von 142 Mio. Euro belastet, die die positiven Mengen- und Preiseffekte überlagerten.

Das Betriebsergebnis wurde insbesondere durch weiterhin gestiegene Rohstoffkosten sowie Sonderaufwendungen in Höhe von 142 Mio. Euro belastet, die die positiven Mengen- und Preiseffekte überlagerten. Hieraus resultierte ein Rückgang des Betriebsergebnisses auf 46 Mio. Euro, verglichen mit 115 Mio. Euro im Vorjahrszeitraum. Die Sonderaufwendungen sind hauptsächlich im Segment Acetatprodukte in Zusammenhang mit der im Oktober 2004 angekündigten Restrukturierung des Geschäfts angefallen. Da die endgültige Entscheidung hierzu zwar nach dem Stichtag zum Jahresabschluss erfolgte, aber noch in zeitlicher Nähe hierzu stand, mussten die Aufwendungen entsprechend den amerikanischen Bilanzierungsregeln noch im Rumpfgeschäftsjahr 2004 abgebildet werden.

Zu dem ausgewiesenen Konzernjahresfehlbetrag von 70 Mio. Euro trugen neben dem zurückgegangenen Betriebsergebnis vor allem Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern in Höhe von 186 Mio. Euro bei. Sie stehen größtenteils in Zusammenhang mit steuerlichen Verlustvorträgen in den USA. Auf diesen Sachverhalt hatte der Vorstand bereits in seiner begründeten Stellungnahme zu dem Übernahmeangebot hingewiesen. Nach dem Steuerrecht der Vereinigten Staaten führt eine Änderung der Eigentümerstruktur um mehr als 50 Prozentpunkte zu einer jährlichen Beschränkung der zukünftigen Nutzbar-

keit von Verlustvorträgen. Dieser Fall war mit der Übernahme durch Blackstone eingetreten und führt nach Einschätzung des Vorstands dazu, dass die Verlustvorträge zukünftig steuerlich nicht genutzt werden können. Daher wurde eine Wertberichtigung vorgenommen.

Zu dem ausgewiesenen Konzernjahresfehlbetrag von 70 Mio. Euro trugen neben dem zurückgegangenen Betriebsergebnis vor allem Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern in Höhe von 186 Mio. Euro bei.

Die Nettofinanzschulden der Celanese AG konnten im Berichtszeitraum auf 365 Mio. Euro weiter reduziert werden. Hierzu trugen vor allem Zuflüsse aus dem Verkauf des Acrylategeschäfts bei. Das Eigenkapital reduzierte sich auf rund 1,9 Mrd. Euro, da insbesondere so genannte Mindestverpflichtungen für Pensionen entsprechend den US-Bilanzierungsregeln berücksichtigt werden mussten.

Meine Damen und Herren Aktionäre,

Ich möchte Ihnen jetzt einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der einzelnen Segmente geben.

Chemische Produkte



In unserem größten Segment Chemische Produkte konnten wir aufgrund der zuletzt doch positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten höhere Absatzmengen und Verkaufspreise

verzeichnen. Die Verkaufsmengen stiegen um 6 Prozent, in erster Linie bei Vinylacetatmonomer sowie bei Polyvinylalkohol und Dispersionen.

In unserem größten Segment Chemische Produkte konnten wir höhere Absatzmengen und Verkaufspreise verzeichnen.

Preissteigerungen konnten bei allen Acetylprodukten und in allen Regionen erreicht werden. Sie wurden aber durch ungünstige Wechselkursbedingungen und Veränderungen in der Struktur des Geschäfts aufgehoben und führten zu einem leichten Rückgang des Umsatzes auf rund 2 Mrd. Euro. Gleichzeitig wurde aber das Betriebsergebnis um 26 Prozent auf 140 Mio. Euro gesteigert. Hierzu trugen vor allem die erwähnten höheren Absatzmengen und Verkaufspreise bei. All dies konnte die gestiegenen Rohstoffkosten mehr als ausgleichen.

Ticona



Unser zweitgrößtes Kerngeschäft, das Segment Technische Kunststoffe Ticona, konnte sich in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Die sich abschwächende Nachfrage in einigen unserer Kernabsatzmärkte, wie z.B. der Automobilindustrie, hatten wir bereits im Verlauf des vergangenen Jahres gespürt. Sie hat sich auch im 1. Halbjahr 2004/2005 fortgesetzt. Dennoch ist es uns gelungen, beachtliche Mengenzuwächse von 14 Prozent vor allem bei Polyacetal, flüssigkristallinem Polymer Vectra® und ultrahochmolekularem Polyethylen GUR® zu erzielen. Die rückläufigen

Verkaufspreise und ungünstigen Währungsrelationen wurden dadurch mehr als ausgeglichen und ein Umsatzanstieg auf 539 Mio. Euro erzielt. Das Betriebsergebnis profitierte ebenfalls von den Mengenzuwächsen, denen allerdings gestiegene Rohstoffpreise sowie der Rückgang der Verkaufspreise

Unser zweitgrößtes Kerngeschäft, das Segment Technische Kunststoffe Ticona, konnte sich in einem schwierigen Marktumfeld behaupten.

gegenüberstanden. Es verringerte sich von 119 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2003 auf 59 Mio. Euro in 2004. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf positive Sondereffekte im Geschäftsjahr 2003 zurückzuführen, die sich im Jahr 2004 nicht wiederholten. Hierbei handelte es sich um den Zufluss von Zahlungen in einer Größenordnung von 94 Mio. Euro seitens der Versicherungsunternehmen, bei denen das Unternehmen für Produkthaftungsansprüche versichert ist. Im Rumpfgeschäftsjahr 2004 wurden dagegen nur Leistungen dieser Art in Höhe von 3 Mio. Euro vereinnahmt.

Acetatprodukte



Meine Damen und Herren,

in unserem Acetatgeschäft konnten wir im vergangenen Jahr einen Zuwachs der Verkaufsmengen um 8 Prozent erzielen und höhere Verkaufspreise durchsetzen. Dass der Umsatz dennoch leicht auf 425 Mio. Euro zurückging, hing mit dem starken Euro zusammen. Beim Betriebsergebnis mussten wir trotz der günstigen Mengenentwicklung einen Verlust von 79

Mio. Euro ausweisen. Dies ist Folge von Sonderaufwendungen in Höhe von 100 Mio. Euro, die in Zusammenhang mit den bereits genannten Restrukturierungen im 3. Quartal 2004 zu bilanzieren waren.

Performance Produkte



Im Segment Performance Produkte, das aus dem Geschäft für Lebensmittelzusatzstoffe Nutrinova besteht, mussten wir um 5 Prozent rückläufige Umsatzerlöse auf 111 Mio. Euro verzeichnen. Der deutliche Anstieg der Absatzmengen für den Süßstoff Sunett® wurde durch sinkende Verkaufspreise und unvorteilhafte Wechselkurseinflüsse überlagert. Die Preisentwicklung war insbesondere durch niedrigere Durchschnittspreise für Großkunden und den erwarteten Auslauf von wichtigen Verfahrenspatenten geprägt. Dennoch konnte ein Betriebsergebnis von 33 Mio. Euro ausgewiesen werden, verglichen mit einem Verlust von 48 Mio. Euro im Vorjahr. Der Anstieg beruht in erster Linie darauf, dass das Vorjahrsergebnis durch Sonderaufwendungen für das kartellrechtliche Verfahren im Bereich der Sorbate-Industrie belastet war.

CAC Wertberichtigung

Bewertung der Celanese Americas Corporation

- Überprüfung des Bewertungsansatzes im Rahmen des Jahresabschluss der Celanese AG
- Gutachten zur Ermittlung des Unternehmenswerts der CAC durch externen Gutachter
- Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs im Einzelabschluss der Celanese AG zum 30.9.2004 von 500 Mio. Euro
- Jahresbeitrags im Einzelabschluss der Celanese AG von 473 Mio. Euro führt zu Dividendenausschütt
- Verkauf der CAC über die Celanese Europe Holding an BCP Caylux zum im Gutachter ermittelten Unternehmenswert von 291 Mio. Euro im Dezember 2004

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich komme nun zur Bewertung der Celanese Americas Corporation

(CAC). Im Zuge der zum Jahresabschluss erforderlichen Überprüfung der Wertansätze der Beteiligungsgesellschaften der Celanese AG haben wir zum 30. September 2004 ein besonderes Augenmerk auf die CAC geworfen. Bereits im Rahmen der durch Ernst & Young durchgeführten Unternehmensbewertung der Celanese AG für den Beherrschungsvertrag deutete sich hier ein Abschreibungsbedarf an. Wir haben dies zum Anlass genommen, Ernst & Young auch mit der Ermittlung des Unternehmenswertes der CAC zu beauftragen. Dazu wurden die für die CAC relevanten Daten aus

Insgesamt ergab sich für den Einzelabschluss der Celanese AG ein Wertberichtigungsbedarf von 500 Mio. Euro im Beteiligungsbereich.

dem Datensatz des Wertgutachtens der Celanese AG extrahiert. Das Gutachten ergab einen Unternehmenswert von 291 Mio. Euro. Nach eingehender Prüfung hat der Vorstand diesen Wertansatz übernommen. Insgesamt ergab sich für den Einzelabschluss der Celanese AG ein Wertberichtigungsbedarf von 500 Mio. Euro im Beteiligungsbereich. Dieser Abschreibungsbedarf führte zu einem Jahresfehlbetrag im Einzelabschluss der Celanese AG von 473 Mio. Euro. Damit ist eine Dividendenausschüttung für das Rumpfgeschäftsjahr nicht möglich.

In den Angebotsunterlagen von Blackstone war bereits im Februar 2004 angekündigt worden, die CAC zu veräußern. Auch in der begründeten Stellungnahme des Vorstands der Celanese AG war über entsprechende Pläne berichtet worden. Dies geschah aufgrund einer entsprechenden Weisung durch die herrschende Gesellschaft im Oktober 2004 über die Celanese Europe Holding an die BCP Caylux. Der Preis belief sich auf den

von den Gutachtern ermittelten Wert von 291 Mio. Euro.

In den Angebotsunterlagen von Blackstone war bereits im Februar 2004 angekündigt worden, die Celanese Americas Corporation zu veräußern.

Meine Damen und Herren,
Lassen Sie mich nun einige Anmerkungen zu den gegenwärtigen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen machen. Anschließend werde ich Ihnen das Ergebnis des 1. Halbjahres, das nach der Änderung des Geschäftsjahres das 4. Quartal 2004 und das 1. Quartal 2005 umfasst, vorstellen.

Gegenwärtige Konjunktur- und Marktsituation

Gegenwärtige Konjunktur- und Marktsituation

- Wirtschaftliches Umfeld**
 - Erhebliche Wachstum in wesentlichen Bereichen mit einhergehender Inflation
 - Vor allem geringere von Preissteigerungen, vorwiegend von Rohstoffen
 - Jährlich anhaltendes Wachstum mit 4 bis 5% im Q1-05 bis Q4-04
 - Marktwirtschaftliche Energie- und Rohstoffpreise (z.B. Erdöl) sind auf überhöhtem Niveau
 - Restrukturierung und Effizienzmaßnahmen in der Chemischen Industrie werden die Margen
- Geschäftsentwicklung**
 - Starke Beeinträchtigung bei den Absatzprodukten im Segment Chemische Produkte / alle Regionen
 - Mengenrückgang bei Sonderanfertigungen / Sonderanfertigungen im Bereich Automobilindustrie
 - Insgesamt anhaltende Durchsetzung höherer Verkaufspreise bei hohen Rohstoffpreisen
 - Programme zur Produktivität und Effizienzsteigerung gehen

Das gegenwärtige wirtschaftliche Umfeld ist in einigen unserer Absatzmärkte von einer konjunkturellen Aufwärtsentwicklung gekennzeichnet, die für die chemische Industrie vorteilhaft ist. Bei Basischemikalien besteht eine starke Nachfrage unserer Abnehmerindustrien, die Mengenwachstum ermöglicht und die Chance eröffnet, höhere Preise durchzusetzen. Andererseits verbleiben die Rohstoffkosten vor allem für Rohöl und Erdgas weiterhin auf außerordentlich hohem Niveau. Hinzu kommt, dass sich weite Teile der Automobilindustrie, eine wichtige Abnehmerbranche für die Chemie und insbesondere auch für Ticona, in einer Schwächephase befinden.

Die zurzeit günstige Konjunktur hilft uns, die unverändert hohen Roh-

stoff- und Energiekosten abzufedern. Zugleich erlaubt uns die gute Nachfrage in allen Regionen und bei fast allen Produkten der Essigsäure-Wertschöpfungskette, höhere Preise im Chemiegeschäft durchzusetzen und damit den Druck auf die Margen zu mildern.

Die zurzeit günstige Konjunktur hilft uns, die unverändert hohen Rohstoff- und Energiekosten abzufedern.

Halbjahreszahlen 2004/2005

Ausgewählte Finanzdaten – 1. Halbjahr 2004/2005 vs 1. Halbjahr 2003/2004

Währungseinheit	1. HJ 2004/05	1. HJ 2003/04	Änd.
Umsatz vor	1.067	1.070	-031
Verkaufsergebnis	34	103	-103
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsbeteiligungen	56	176	-124
Konzernüberschuss	75	127	-52

Die von mir dargestellte wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich auch in den Halbjahreszahlen 2004/2005 der Celanese AG Gruppe wider. Zwar sank der Umsatz der Celanese AG auf 1,07 Mrd. Euro, gegenüber rund 1,96 Mrd. Euro in der Vergleichsperiode. Die Ursache hierfür liegt aber in der Veräußerung der Celanese Americas Corporation und damit deren Nichtberücksichtigung in den diesjährigen Halbjahreszahlen. Bereinigt man die Vorjahreswerte ebenfalls um das US-amerikanische Geschäft, so können wir auf vergleichbarer Basis ein Umsatzwachstum von etwa 10 Prozent verzeichnen.

Die Umsatzentwicklung ist vor allem geprägt von der Durchsetzung signifikanter Preissteigerungen im Segment Chemische Produkte. Hinzu kommen ein moderates Mengenwachstum in unserem Kunststoffgeschäft, das allerdings durch leichte Preisrückgänge beeinträchtigt wurde. Ähnliches gilt für das Segment Per-

formance Produkte, dessen deutliches Mengenwachstum aber fast vollständig durch rückläufige Preise kompensiert wurde.

Das Betriebsergebnis stieg im 1. Halbjahr 2004/2005 auf 137 Mio. Euro, verglichen mit 34 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2003/2004.

Von der positiven Mengen- und Preisentwicklung, die die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten mehr als ausgleichen konnte, profitierte auch das Betriebsergebnis. Es stieg im Berichtszeitraum auf 137 Mio. Euro, verglichen mit 34 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2003/2004. Hierbei ist zu beachten, dass das Betriebsergebnis im Vorjahr auf Grund von Sonderaufwendungen für Wertsteigerungsrechte, Restrukturierungsmaßnahmen sowie Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Übernahme durch Blackstone beeinträchtigt war. Die Sonderaufwendungen im 1. Halbjahr 2004/2005 waren in erster Linie geprägt durch die Wertberichtigung in Zusammenhang mit der beabsichtigten Veräußerung des COC-Geschäfts. Das Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsbeteiligungen konnte auf 179 Mio. Euro und der Jahresüberschuss auf 127 Mio. Euro erhöht werden. Ihnen ist bekannt, dass ein etwaiger Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2004/2005 der Celanese AG an die Celanese Europe Holding GmbH & Co. KG abzuführen ist.

Meine Damen und Herren,

die Entwicklung von Celanese in den vergangenen Jahren hat gezeigt, in welchem starkem Maße Unternehmen der chemischen Industrie externen Faktoren ausgesetzt sind. Ich nenne vor allem hohe Rohstoffpreise, schwierige konjunkturelle Bedingungen bei unseren Abnehmerindustrien und Kunden oder ganz allgemein politische Einwirkungen auf die Stimmung von Verbrauchern und Märkten. All dies können Einzelunternehmen

nur begrenzt, wenn überhaupt, beeinflussen. Umso wichtiger ist die Konzentration auf diejenigen Faktoren, die wir selber steuern können. Hierbei geht es um die Ausrichtung unserer Geschäfte an den Bedürfnissen unserer Kunden und die enge Kooperation mit diesen; es geht um nachhaltige und rechtzeitige Investitionen in den Regionen, wo unsere Kunden und das wirtschaftliche Wachstum sind; es geht um eine effiziente und moderne Gestaltung unserer Produktionsprozesse; und nicht zuletzt geht es um die Gewinnung und Motivierung exzellenter Mitarbeiter.

Die Entwicklung von Celanese in den vergangenen Jahren hat gezeigt, in welchem Maße Unternehmen der chemischen Industrie externen Faktoren ausgesetzt sind.

In diesen Bereichen sind wir bisher erfolgreich gewesen. So konnten wir gerade aus neuen Anwendungen bei unseren Produkten von Ticona oder Nutrinova Wachstum generieren. In China, wo wir seit vielen Jahrzehnten erfolgreich tätig sind, erwarten wir die Inbetriebnahme der neuen Essigsäureanlage wie geplant Ende 2006/Anfang 2007. Unsere Programme zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung, wie Operational Excellence oder Six Sigma, greifen.

In diesem Zusammenhang gehört auch, dass wir sowohl in den vergangenen Monaten als auch im Rumpfge-

schäftsjahr 2004 keine schwerwiegenden Störfälle weltweit zu verzeichnen hatten. Unser Ziel ist es aber auch, möglichst überhaupt keine großen oder kleineren Unfälle oder Beinaheunfälle zu haben. Deshalb stehen der Schutz der Gesundheit und der Sicherheit unserer Mitarbeiter, der Nachbarschaft und der Umwelt insgesamt ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Wir haben gerade wieder ein Programm gestartet, mit dem wir die Mitarbeiter weltweit an allen Standorten noch intensiver als bisher in sicherheitsrelevanten Fragestellungen schulen wollen. Denn wir geben keinen Sicherheitsrabatt, nur um wirtschaftliche Effizienz zu erzielen.

Ausblick

Ausblick

- Globale Aufteilung der Celanese in Wettbewerbsvorteil auch in neuer Struktur
- Wettbewerb erfordert verstärktes Augenmerk auf die asiatischen Wachstumsmärkte und den arabischen Raum
- Teilhabe an der Konsolidierung der Chemischen Industrie in Europa durch Akquisitionen
- Europa ist bedeutender Standort der Celanese Gruppe

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Celanese hat ihre Stärken in der Vergangenheit vor allem aus der Fokussierung des Portfolios und aus der globalen Aufstellung in den drei großen Wirtschaftsräumen Nordamerika, Europa und Asien gezogen. Mit der neuen Struktur der Celanese Gruppe sind wir noch effizienter geworden. Produktivität und Effizienz sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren in einem globalen Wettbewerb, der sich durch den zunehmenden Markteintritt von Unternehmen aus bisherigen

Niedrigkostenländern wie China und Indien oder dem arabischen Raum mit direktem Zugang zu den Rohstoffen weiter verschärfen wird. Ein verstärktes Engagement in den asiatischen Wachstumsmärkten und im arabischen Raum wird deshalb immer wichtiger.

Mit der Übernahme von Vinamul Polymers und der angekündigten Akquisition von Acetex nehmen wir an der Konsolidierung der europäischen chemischen Industrie aktiv teil.

Dies bedeutet nicht, dass unsere europäischen Produktionsstätten an Bedeutung verlieren. Mit der Übernahme des Dispersionsgeschäfts Vinamul Polymers oder der beabsichtigten Akquisition des Acetylprodukt Herstellers Acetex nehmen wir an der Konsolidierung der europäischen chemischen Industrie aktiv teil. Voraussetzung für langfristige und nachhaltige industrielle Investitionen werden aber auch in Zukunft die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sein. Unsere europäischen Standorte stehen in starkem Wettbewerb mit den anderen Regionen und müssen sich behaupten. Wir sind überzeugt, dass dies gelingen kann, wenn alle für den Standort Europa verantwortlichen Kräfte zusammenwirken. Auch als globale Unternehmensgruppe, die heute aus den USA geführt wird, leisten wir hierzu unseren Beitrag.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

